

ZUSAMMENARBEITENDE ORGANISATIONEN



Innerhalb der Kirche ist gegenwärtig die Christliche Gemeinschaft (www.ks-sch.cz) tätig, die sowohl eine ganze Reihe der oben erwähnten Tätigkeiten durchführt, wie auch auf anderen Gebieten des geistlichen Lebens tätig ist. Zu ihren bedeutenden Aktionen gehören die Evangelisationswochen in Smilovice.



Eine zweite Organisation, die im Raum der Kirche tätig ist und aus denselben pietistischen Wurzeln hervorgegangen ist, ist die Schlesische Diakonie (www.slezskadiakonie.cz). Sie ist eine nichtstaatliche und uneigennützige Organisation, die ihre Aufmerksamkeit den körperlich oder geistig behinderten Menschen zuwendet, sowie den Senioren, bedrohten Familien, Kindern und Familien, die aus der Gesellschaft ausgegrenzt wurden.



Die Evangelische Gesellschaft schließt evangelische Gemeindeglieder vor allem polnischer Nationalität zusammen, die besonders auf den Gebieten der Bildung und Kultur tätig sind.



Regelmäßig werden ein Evangelischer Kalender und eine Monatszeitschrift mit dem Titel „Freund“ herausgegeben.

Die Kirche ist ein Träger der Schulen, die im Rahmen der Schlesischen Diakonie und der Kirchlichen Grundschule in Trinec (www.zcstrinec.cz) tätig sind. Seit 1993 werden die Studenten für das Lehramt an der Pädagogischen Fakultät der Ostrauer Universität im Fach Christliche Erziehung auf Magisterstufe ausgebildet. Errichter und Garant dieser Ausbildung ist auch unsere Kirche.

Anschrift der Bank Komerční banka Český Těšín Smetanova 1912 737 01 Český Těšín Česká republika	Anschrift der Organisation Slezská církev evangelická a.v. Na Nivách 7, 737 01 Český Těšín Česká republika Tel.: +420 558 764 200 Fax: +420 558 764 201 http://www.sceav.cz e-mail: sekretariat@sceav.cz IČO: 004 45 312
Kontonummer in CZK: 621246791/0100, IBAN: CZ52 0100 0000 0006 2124 6791 SWIFT (BIC): KOMBCZPP	
Kontonummer in EUR: 34278-1367059791/0100, IBAN: CZ87 0100 0342 7813 6705 9791 SWIFT (BIC): KOMBCZPP	
Kontonummer in USD: 34833-1367059791/0100, IBAN: CZ15 0100 0348 3313 6705 9791 SWIFT (BIC): KOMBCZPP	



SLEZSKÁ CÍRKEV EVANGELICKÁ A.V.

ŚLĄSKI KOŚCIÓŁ EWANGELICKI A.W.

SCHLESISCHE EVANGELISCHE KIRCHE A.B.

WAS WIR BEKENNEN

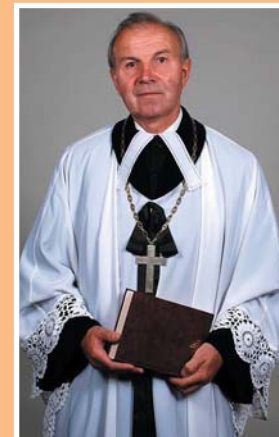
Unsere Kirche ist aus der Lehre der Apostel hervorgegangen, der Lehre, die Reformation und Erweckungsbewegung erneuert haben. In der Präambel der Kirchenverfassung steht:

„Die in der Schlesischen Evangelischen Kirche A.B. vereinigten Gläubigen, die sich als Teil der Kirche Jesu verstehen, bekennen sich zum Dreieinigem Gott. Unser Heiland und Herr Jesus Christus hat die Kirche eingesetzt und ihre Sendung begründet. Christus ist das Haupt der Kirche. Er vertraute ihr den größten Schatz an, das Evangelium. Evangelisation, Mission und Diakonie sind die Zeichen der lebendigen Kirche.“

Der Grund der Lehre unserer Kirche ist die Bibel als das unfehlbare Wort Gottes. Die Kirche bekennt sich zum „Augsburgischen Bekenntnis“ aus dem Jahr 1530, sowie zu den weiteren Bekenntnisschriften, die den Ausdruck historischen und geistlichen Zusammenhang mit der Lehre von Dr. Martin Luther zum Ausdruck bringen.“

ORGANISATORISCHER AUFBAU

Zur Kirche gehören rund 29 000 Gemeindeglieder in 21 Gemeinden. Der missionarische Auftrag unseres Herrn Jesus Christus drängt uns zu Bemühungen, aus den Predigtstationen oder Missionsstationen neue Pfarrgemeinden zu formen. In unserer Kirche sind 36 Pfarrer tätig, 3 Hilfsgeistliche in Krankenhäusern und Dutzende von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich um das geistliche Leben der Gemeindeglieder kümmern. Das höchste Gremium der Kirche ist die Synode. Die Kirche wird durch einen aus neun Mitgliedern (vier Ordinierte und fünf Nichtordinierte) bestehenden Kirchenrat geleitet. An der Spitze der Kirche steht Bischof Mag. Stanislav Piętak, PhD., sowie der Kirchenkurator Ing. Adam Ciešlar. Stellvertreter des Bischofs ist Mag. Jan Waclawek, Stellvertreter des Kirchenkurators ist Frau Marta Czyżová. Die Schlesische Kirche ist auf einem verhältnismäßig kleinen Territorium - etwa 100 km lang und etwa 40 km breit - tätig. Die Region des zu Teschen gehörenden Teils von Schlesien liegt im Nordosten der Tschechischen Republik. Seit den letzten Jahren entfaltet unsere Kirche ihre Aktivitäten in Prag, Brunn, und ist auch in Bruntál und in der Umgebung missionarisch tätig.



GESCHICHTE DER KIRCHE

Noch zu Lebzeiten Luthers fasste die Reformation in dem zu Teschen gehörenden Teil Schlesiens Fuß. Bereits um das Jahr 1550 war das gesamte Land evangelisch geprägt. Der Teschner Fürst Václav Adam aus dem Geschlecht der Piasten war ein eifriger Befürworter der Reformation, er verhalf den Evangelischen zu einem ersten organisatorischen Aufbau ihrer Kirche und begründete eine liturgische Ordnung. Der Sohn Václav Adams, Adam Václav, jedoch wurde katholisch und begann die Evangelischen zu verfolgen. Seit 1617 wurden den Evangelischen Kirchen weggenommen, und im Jahr 1654 wurden ihnen die letzten 50 Kirchen geraubt. Die evangelischen Pfarrer verwies man aus dem Land und das Abhalten von Gottesdiensten wurde verboten. Zu den Pfarrern gehörte auch Jiří Tránovský (1592-1637), der in Teschen geboren wurde. Nur die Treuesten blieben

bei ihrem Bekenntnis und trafen sich auf geheimen Versammlungen in den Bergen und Wäldern. Erst nach 50 Jahren schwerer Verfolgung erhielten die Evangelischen dank der Bemühungen des schwedischen Königs und „aus Gnaden“ des Kaisers in Wien die Kirche in Teschen am Höheren Tor (1709). Unter dem Einfluss des gesegneten Dienstes der pietistischen Prediger und Lehrer in den Jahren 1709 – 1730 kam es zu einer großen geistlichen Erweckung, die viel Menschen erfasst hat. Die insgeheim evangelisch waren, kamen bis aus Valašsko, Kravařsko und aus weiteren Regionen zu den Gottesdiensten, trotz der strengen Bestrafungen, die drohten. Die Nachkommen der Anhänger von J. A. Comenius (1592 – 1670) aus Suchdol wurden durch die Predigt von J. A. Steinmetz zu der treuen Nachfolge Christi ermutigt. Sie haben ihre reichen Güter verlassen und im Jahr 1722 haben im Kurfürstentum Sachsen die Gemeinde Herrnhut gegründet, aus der seit 1732 Missionare in die ganze Welt ausgesendet wurden. Die wunderschöne Jesus-Kirche in Teschen wurde also ein Ursprungsort der Weltmission und Mutter vieler evangelischer schlesischer Gemeinden. Im Jahr 1781 erließ Kaiser Josef II. ein Toleranzpatent, das den Evangelischen in den Habsburger Länder die Gründung neuer Gemeinden und den Bau von Bethäusern ermöglichte (ohne Turmß der Eingang musste auf der der Hauptstraße abgewandten Seite der Kirche liegen). Gleich nach diesem Erlass wurden neue Kirchengemeinden in Bludovice, Komorní Lhotka, Návsí und in anderen Ortschaften des Teschner Landes gegründet. Eine völlige Gleichstellung mit den Katholischen erreichten die Evangelischen erst nach dem Jahr 1848 durch das sogenannte Kaiserliche Patent. An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert kam es zu einer neuen Welle der geistlichen Erweckung, aus der die Christliche Gemeinschaft und die evangelische Diakonie hervorgingen.

Später wurde diese Region wesentlich von den nationalistischen Streitigkeiten und Kriegen betroffen. Im zweiten Weltkrieg wurden fast alle örtlichen Pastoren am Dienst gehindert, einige wurden zu Zwangsarbeiten eingesetzt oder verhaftet. Ein Fünftel von ihnen kam in den Konzentrationslagern ums Leben. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich das kommunistische Regime das Ziel gesteckt, die Religion auszurotten. Daher bemühten sich die Machthaber darum, alle Aktivitäten der Kirche zu kontrollieren und zu drosseln. Diesem Druck widersetzte sich eine Missionsbewegung unter der Leitung vom Pastor Vladislav Santarius (1915-1989), aus der viele begeisterte und gut ausgebildete Mitarbeiter hervorgegangen sind. Die heutige Freiheit, die aber verbunden ist mit einer Abnahme des Interesses am christlichen Glauben, ist für die Kirche eine große

Herausforderung, sowohl im Bereich der Mission als auch in der Diakonie.

AUS DEM LEBEN DER KIRCHE

Der Dienst in den Gemeinden ist so angelegt, dass das Evangelium alle Altersstufen erreichen soll. Den Mittelpunkt allen gemeindlichen Lebens bildet die Verkündigung des Wortes Gottes und das Darreichen der Sakramente. Das geistliche Wachstum wurde im Rahmen der Bibelstunden, Kleingruppen und Gebetsgruppen

durch das Bibelstudium angeregt. Den Kindern wurde das Wort Gottes in Kindergottesdiensten, im Religionsunterricht an den Schulen und im Konfirmandenunterricht nahe gebracht. Die Jugendlichen nach der Konfirmation treffen sich in Gruppen der sogenannten Heranwachsenden (14 – 17 Jahre) und in Gruppen junger Erwachsener (17 – 25 Jahre). Zu den weiteren Zielgruppen gehören Gruppen der älteren Jugend, junge Familien, Frauen, Männer, mittlere Generation und Senioren. Den Menschen, die sich in einer schwierigen Situation befinden, hilft die Schlesische Diakonie in ihren 45 Einrichtungen. Außerdem ist die Seelsorge durch die Geistlichen in den Krankenhäusern wichtig. Die Gemeinden bieten auch Hilfe für Außenstehende, nämlich den Straßenkindern oder den Alkoholikern. In der Justizvollzugsanstalt arbeitet ein Gefängnisgeistlicher und einige Gemeinden nehmen an Programmen teil, in denen sie die Menschen, die im Widerspruch zum Gesetz stehen, zur Versöhnung mit Gott und den Menschen ermutigen. Der Schwerpunkt der Kirche liegt auf dem Studium der Bibel, auf der Gebetsgemeinschaft vor Gott und auf dem Leben nach den biblischen Grundsätzen. Zum Lobpreis Gottes sind verschiedene Musik- und Gesangsgruppen tätig (gemischt, weiblich, männlich, Kindergruppen), von denen sich die Jugendgruppen und Bläsergruppen großer Beliebtheit erfreuen.

Aus der langfristigen Erfahrung wissen wir, dass zum Wachstum der lebendigen Gemeinschaft verschiedene Aktivitäten im Alltag hilfreich sind, die dann in die sonntäglichen und festlichen Gottesdienste einmünden.

ÖKUMENE

Die Schlesische Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses gehört zum Verband der christlichen Gemeinschaften, die im Ökumenischen Rat der Kirchen in Tschechien zusammengeschlossen sind. Wir sind Mitglied des Lutherischen Weltbundes, der Konferenz Europäischer Kirchen und des Weltkirchenrates. Partnerschaftliche Zusammenarbeit verbindet uns mit der Evangelischen Kirche von Braunschweig (Deutschland), Evangelisch-Lutherischen Kirche in Hannover und der Evangelisch-Lutherischen Kirche (E.L.C.A) in den USA. Wir pflegen Kontakte zu vielen Kirchen in Europa und in den USA.

